



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2016/0360</b>	
Stadtrat Marc Bernhard (AfD) Stadtrat Dr. Paul Schmidt (AfD)				
vom: 13. Juni 2016				
<b>Situation der Karlsruher Schülerhorte 2016</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>19.07.2016</b>	<b>37</b>	<b>x</b>	

Wie hat sich die Situation in den Schülerhorten Knielingen, Kirchfeld, Mühlburg / Grünwinkel und Südendstraße im Vergleich zu unserer Anfrage vom 19. Mai 2015 verändert?

In der Gemeinderatsvorlage 2016/0062 wurde eine provisorische Lösung für das Schuljahr 2016/17 in Knielingen angekündigt. Wurde diese umgesetzt und wenn ja, in welcher Form?

Wird es in weiteren Stadteilen mit besonders großem Mangel an Hortplätzen auch Provisorien für das Schuljahr 2016/17 geben und wenn ja, welche?

Welche Maßnahmen wurden insbesondere in Knielingen, Kirchfeld, Mühlburg / Grünwinkel und in der Südendstraße, wo zuletzt zusammengenommen über 100 Schülerhortplätze fehlten, ergriffen?

Wie in der Stellungnahme der Stadt zur Anfrage der AfD vom 19.05.2015 Vorlage Nr. 2015/0242 ausgeführt, ist eine Einrichtung einer Hortgruppe an der Grundschule Knielingen zum Schuljahr 2015/16 geplant gewesen. Ist diese zusätzliche Hortgruppe tatsächlich eingerichtet worden?

Wie hat sich die Schließung bzw. wird sich die anstehende Schließung der Horte in 2016 mit insgesamt 275 Plätzen (2015/0242, Anlage 2) auf die Anzahl der benötigten Hortplätze auswirken?

Wie viele Kinder haben ohne Berücksichtigung der verlässlichen Grundschule, die ja nur eine Notmaßnahme darstellt, keine Betreuung?

Wie viele Kinder stehen auf den Wartelisten der Karlsruher Schülerhorte für das Schuljahr 2016/17, anzugeben für jeden einzelnen Hort mit Stand Ende Mai 2016?

In vorgenannter Aufstellung sind insbesondere auch die Kinder zu berücksichtigen, bei denen nur ein Elternteil berufstätig ist, sowie die Kinder die zwar einen Platz in der verlässlichen Grundschule erhalten haben, jedoch keinen Hortplatz erhalten haben, obwohl dieser beantragt war.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Sehr viele Familien in Karlsruhe brauchen für das kommende Schuljahr dringend einen Hortplatz. Dieser eklatante Mangel an Hortplätzen bringt viele Familien in Karlsruhe in große Schwierigkeiten. Hier muss sofort gehandelt werden, wenn nötig mit Provisorien.

Deshalb haben wir bereits mehrfach im Gemeinderat die Schaffung zusätzlicher Hortplätze beantragt, sowie eine stadtweite Überprüfung des tatsächlichen Bedarfs. Leider ist bisher keine spürbare Verbesserung der Hortversorgung in Karlsruhe ersichtlich. Es ist daher dringend erforderlich, insbesondere auch durch provisorische Maßnahmen, eine Verbesserung der Versorgungssituation mit Schülerhortplätzen in Karlsruhe zu erreichen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf darf nicht mit der Einschulung der Kinder enden. Jedes Kind in Karlsruhe, das einen Hortplatz braucht, muss auch einen bekommen.

unterzeichnet von:  
Marc Bernhard  
Dr. Paul Schmidt